

Schau nicht weg, sondern hilf so gut du kannst!

Ein Mitarbeiter der Johanniter, Marc, besuchte am Mittwoch, den 12. Februar 2020 die AES-Gruppe der Klasse 7b und 7d in der Realschule Oberesslingen, um ihnen die Erste-Hilfe näher zu bringen. Denn die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich derzeit im AES-Unterricht mit dem Thema Gesundheit und da darf natürlich die Erste-Hilfe nicht fehlen.

„Schau nicht weg, sondern hilf so gut du kannst“ – darum ging es am Anfang der Einheit. Denn wer keine Hilfe leistet, kann dafür belangt werden. Außerdem möchten wir, wenn wir in der Notsituation sind, auch, dass uns jemand hilft. Selbst wenn man noch keinen Erste-Hilfe-Kurs besucht hat oder dieser schon eine Weile her ist und man einiges vergessen hat, ist jeder in der Lage Hilfe zu leisten. Wenn ich den Notruf anrufe, hätte ich auch schon Hilfe geleistet, meinte eine Schülerin ganz richtig.

Doch was kann ich noch machen außer den Notruf anzurufen? Um diese Frage zu beantworten, ist es wichtig zu wissen, wie ich bei einem Unfall Schritt für Schritt Hilfe leisten kann.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten die einzelnen Schritte als Bilder und Beschreibungen auf Kärtchen und sollten diese in eine sinnvolle Reihenfolge bringen. Dies war gar nicht so einfach und sorgte zunächst für eine große Diskussion. Doch nach einiger Zeit waren sich alle einig und gemeinsam haben sie es geschafft, eine sinnvolle Reihenfolge herauszufinden. Marc erklärte anschließend jeden Schritt ausführlich. So ist beim Absetzen des Notrufes zum Beispiel wichtig, dass man die fünf W-Fragen beantwortet und anschließend noch auf Rückfragen wartet und nicht einfach auflegt.



Nachdem die Schülerinnen und Schüler nun wussten, wie sie vorgehen können, wenn sie an einen Unfallort kommen, tauchten wir noch tiefer in das Thema ein. Wie können wir einer Person helfen, die nicht in der Lage ist mit uns zu sprechen, weil sie ohnmächtig ist? Zuerst müssen wir immer die Atmung der Person überprüfen. Atmet diese, dann müssen wir sie in die stabile Seitenlage bringen. Soweit alles klar, doch was ist die stabile Seitenlage und wie bringe ich eine Person in diese Lage? Marc zeigte den Schülerinnen und Schülern, was er damit meinte, indem er an einem Schüler demonstrierte, wie wir jemanden Schritt für Schritt in die stabile Seitenlage bringen. Außerdem erklärte er dabei, worauf wir achten müssen.



An diesem Punkt endete die Theorie und begann die Praxis, denn jeder musste seine Partnerin oder seinen Partner einmal unter Aufsicht von Marc in die stabile Seitenlage bringen. Nach einem anschließenden kurzen Einblick über das, was sich alles in einem Erste-Hilfe-Kasten befand, durften die Schülerinnen und Schüler sich zum Abschluss gegenseitig einen Druckverband anlegen.